

April 2018

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der *hinweis* – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



„Freies Geld für freie Kunst“

Eine neue Förderinstitution für Kunst und Kultur

Interview mit Tille Barkhoff, Amadeus Templeton, Matthias Zaiser

Marlowe

GREEN FASHION

Frühlingsrabatt!

Bringen Sie diese
Anzeige mit
und bekommen Sie

10% Rabatt

auf Ihren
Frühlingseinkauf!*

* gültig bis 1. Mai 2018

Mode für Männer & Frauen

fair & nachhaltig

marlowe-nature.de

Beim Schlump 5&9

20144 Hamburg

040 41406404

040 44809337

Bahrenfelder Straße 176

22765 Hamburg

040 22604890

foto: Laminus



In diesem Heft:

„Freies Geld für freie Kunst“

*eine neue Förderinstitution für Kunst und Kultur
Interview mit Tille Barkhoff, Amadeus Templeton, Matthias Zaiser*

Seite 5

Anthro-Glossar

Seite 14

Termine

Seite 16

Veranstaltungsanzeigen

Seite 18

Rückblick

Seite 31

Adressen

Seite 39

Impressum

Seite 42

Private Kleinanzeigen

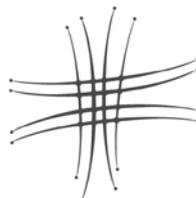
Seite 45

*Titelbild auf der Vorderseite: „Helles Feld“, 120 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, Iris Templeton,
Iris-Templeton.com*

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

**Du hast deinen
eigenen Kopf.
Wir den**



dazu.

HeilerziehungspflegerInnen
gesucht, die sich einbringen
wollen.

Bewirb dich jetzt unter www.sattel-um.de



DRW
Assistenz & Pflege

„Freies Geld für freie Kunst“

Eine neue Förderinstitution für Kunst und Kultur

Interview mit Tille Barkhoff, Amadeus Templeton, Matthias Zaiser

Wie kann Geld zu Kunst werden? Die neue in Gründung befindliche Zukunftsstiftung für Kunst und Kultur der GLS Treuhand und der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg hat die Gelegenheit zur Initiierung für ein „Open Source Konto“, auf das jeder einzahlen kann und von dem Künstlerinnen und Künstler abheben können, gegeben.

Denn schöpferische Prozesse fördern gesellschaftliche Entwicklung!

Mit-Initiatoren des „Open Source Konto“ sind Studierende aus fünf Universitäten: dem Studiengang für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der Leuphana Universität Lüneburg, der Universität Witten/Herdecke, der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter und der Zeppelin Universität Friedrichshafen.

InterviewpartnerIn:

Tille Barkhoff: ist als freischaffende Eurythmistin in Hamburg pädagogisch, therapeutisch und künstlerisch tätig. Mitglied im Treuhandrat der Gemeinnützigen Treuhand-Stelle (GTS) Hamburg. „In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, ob die Hamburger Treuhandstelle eine Förderinstitution für Kunst und Kultur aufbauen könnte, gemeinsam mit der GLS-Treuhand in Bochum.“

Amadeus Templeton: Cellist. Gründer von Concerti (Musikmagazin) und TONALi, einem international agierenden Kulturprojekt, das junge Menschen zum Spielen, Organisieren und Hören von klassischer Musik bringt.

Matthias Zaiser: Vorstand der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg und Unternehmensberater tätig in gemeinnützigen und ökologischen Unternehmen.

Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg wurde vor 30 Jahren gegründet als Geschwisterorganisation der GLS-Treuhand, die damals Gemeinnützige Treuhandstelle Bochum hieß. Letztere war die Keimzelle aus dem auch die GLS-Bank entstanden ist. Sie berät Menschen die Geld stiften und spenden möchten und ist damit sozusagen die „Bank des Schenkens“.

Christine Pflug: Ihr gründet eine innovative Förderinstitution für Kunst und Kultur. Welchen Stand hat Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft? Und warum ist diese Förderung notwendig?

Amadeus Templeton: Ich finde, Kultur hat einen guten Stand, zumindest hier in Deutschland. Im Land der Dichter und Denker ist Kunst und Kultur sehr angesehen. Sie hat viel Rezeption, wird

„Freies Geld für freie Kunst“

gepflegt, finanziert, ausgebildet, vermittelt - und ist trotzdem gefährdet. Es geht darum, nicht nur das kulturelle Erbe zu erhalten, sondern auch das Entstehen von relevanter Kunst zu initiieren. Deshalb gilt: Alle, die sich für Kunst und Kultur interessieren, müssten sich auch stetig für ihren zukünftigen Fortbestand einsetzen.

Kunst mit gesellschaftlicher Wirkung, die den Menschen darüber hinaus in Beziehung zum gesamten Kosmos und allem, was uns umgibt, bringt.

C. P.: Was wäre die wünschenswerte Kunst?

A. Templeton: Eine Kunst, die sich ihrer gesellschaftlichen Wirkung und Verantwortung bewusst ist, die den Menschen darüber hinaus in Beziehung zum gesamten Kosmos und allem, was uns umgibt, bringt. Und das gilt es zu pflegen.

Tille Barkhoff: Der französische Theaterpädagoge Jacques Lecoq sagt: Jeder Künstler sollte seine Sinne schulen und vertiefen. Er tritt damit eine Reise an „zur Begegnung mit dem verwesentlichen Leben, hin zu dem poetischen Grund“, den jeder Mensch in sich trägt; der sich aus all unseren Wahrnehmungen und Eindrücke bildet. Nach Lecoq gestaltet nur der Künstler, der tief empfinden

Michal Gabriel „Apokalyptische Reiter“ Objekt auf der NordArt 2017



Foto: Christine Pflug



Matthias Zaiser, Tille Barkhoff, Amadeus Templeton

kann, dann aus einer allgemeingültigen, auch für andere Menschen bedeutungsvollen Erlebnisebene. Erst die vertiefte Wahrnehmung ermöglicht dem Künstler so schöpferisch tätig zu werden, dass sein Werk über das hinaus geht was schon besteht, dass er Neues findet.

alltägliche Intuition

C. P.: Damit sind wir bei der Frage: Was gibt die Kunst der Gesellschaft?

A. Templeton: Ich würde die Frage lieber so formulieren: Wie kann aus einem künstlerischen Wert ein gesellschaftlicher Wert werden? Das ist vielleicht doch das Zentrale: dass eine differenzierte Kunst die Kraft in sich trägt, eine heterogene, eine offene Gesellschaft zu bilden, sie zusammenzuhalten, ihr Teilhabe zu stiften und eine voraussetzungslose Beziehungsfähigkeit zu stimulieren.

T. Barkhoff: Ich glaube, dass solche Momente ähnlich sind wie das, was Rudolf Steiner die alltägliche Intuition nennt. Er

beschreibt sie als den Moment, in dem wir intuitiv erfassen, was eine Situation braucht und aus der heraus wir dann handeln. Er spricht ja von Erziehungskunst, Heilkunst etc. Viele Aufgaben und Entscheidungen, vor die wir heute gestellt werden, sind so komplex, dass wir diese Fähigkeit brauchen. Ich meine, dass der Umgang mit Kunst sie stärkt. Freiräume dafür zu schaffen, ist ein Anliegen von uns.

A. Templeton: Otto Schily hat auf den Punkt formuliert, welche gesellschaftlich-präventive Bedeutung die Ausübung von Kunst hat: „Wer Musikschulen schließt, schadet der inneren Sicherheit“. Wenn wir uns diesen Zusammenhang klarmachen, dann ist auch klar, wie wichtig die Förderung von Kunst und Kultur, bzw. die Förderung von kultureller Bildung ist und bleibt.

Matthias Zaiser: Kunst ist als solche ein wesentlicher Teil der Kultur, sie ist mehr als reine Kulturtechnik. Wir definieren

„Freies Geld für freie Kunst“

sie als Humus der Gesellschaft, die wir damit aufbauen und erneuern wollen.

niemand entscheidet, welche Kunst die „richtige“, die „zweckmäßige“, die „förderwürdige“ ist

C. P.: Soll also die Förderung in einem Austausch geschehen zwischen Förderern und Künstlern?

A. Templeton: Zunächst gehört das Konto niemandem, außer dem Zweck selbst, d. h. der Kunst und Kultur im oben genannten Sinne. Kein Gremium steuert hier, niemand entscheidet, welche Kunst die „richtige“, die „zweckmäßige“, die „förderwürdige“ ist. Es gibt keinen Kontoinhaber. Es geht darum, alles an Organisation wegzulassen, was zwischen

dem Geben (Fördern) und dem Nehmen (gefördert werden) steht. Jede übliche Förderinstitution wie Stiftung oder Verein hat eine ordnende Satzung, einen bestimmenden Vorstand, den beaufsichtigenden Staat. Wie frei bleibt da die Kunst? Wie viel Verwertungsinteresse ist hier im Spiel? Wir haben einen Ansatz gefunden, der konsequent dem Freiheitsgedanken folgt, der ein gegenseitiges, verantwortungsvolles Bewusstsein auf Seiten der Geber wie der Nehmer schult, der vielleicht so grundsätzlich ist, dass aus einem Konto ein Sozialprojekt wird, das viel mehr als den gemäßen Transfer von Geld für Kunst regelt.

M. Zaiser: Wir haben es „Offenes Konto Kunst“ genannt. Die einen können auf das Konto einzahlen, die anderen können abheben und damit ihre Kunst machen.

HC Berg (Finnland) – Light Space – Linear Momentum, 2010. Objekt auf der NordArt 2017

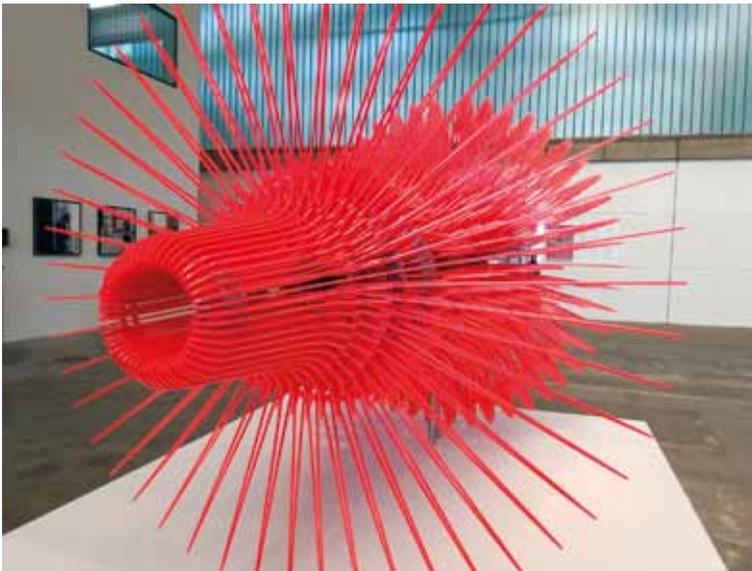


Foto: Christine Pflug

Wie dann die Community (bestehend aus Förderern und Künstlern), die sich über das digitale Konto vernetzt, auch real miteinander ins Gespräch kommt – das ist der entscheidende Punkt. Die Förderer sollen wahrnehmen können, wie aus Geld Kunst wird.

Kunst ist so vielschichtig und so verschieden geworden

T. Barkhoff: Wir haben in unserem Gründungsprozess mit Studierenden aus fünf verschiedenen Hochschulen zusammen gearbeitet, die Kulturmanagement oder Kunst studieren, um die Generation miteinzubeziehen, die in den nächsten Jahren in diesem Bereich tätig sein wird. Wir haben die Idee des „Offenen Konto Kunst“ mit ihnen zusammen entwickelt. Wir wollen durch das Konto den Diskurs über Kunst anregen. Er soll innerhalb

Installation in einem Budapester Museum

der Community von Künstlern und Förderern geführt werden, die sich über das Konto vernetzen. Jede Beschäftigung mit diesen Fragen ist ja schon etwas, das Kunst und Kultur fördert. Kunst ist so vielschichtig und so verschieden geworden, sie findet nicht mehr nur auf der Bühne statt. Außerdem sollen regelmäßige Veranstaltungen stattfinden, um die Künstler und um deren Kunst auch für die Förderer sichtbar bzw. erlebbar zu machen.

A. Templeton: Spannend wird es, wenn ich das „Offene Konto Kunst“ bildhaft denke, wenn ich es mit einem klaren Bergsee vergleiche, der von zahlreichen Wasserfällen gespeist wird, wenn ich mir den bedeutenden Fluss vor Augen halte, der aus dem Bergsee entspringt, wenn ich die sozialen Gemeinschaften visualisiere, die auf angrenzenden Feldern das



Foto: Christine Pflug

„Freies Geld für freie Kunst“

Land kultivieren, es fruchtbar machen, es besiedeln. Interessant wird es, wenn ich die Metapher weiterdenke und überlege, wohinein der Fluss mündet, wie er immer genug Wasser führen kann und wann es zu Spannungen derer kommt, die vom Wasser des Flusses abhängen, die mit dem Wasser ihre Felder bestellen. Das Bild des Bergsees, des Flusses und der Felder entspricht dem Initialgedanken unseres Kontos. Mit diesem Gedanken haben wir klar bekommen, wie das Konto unter allen Aspekten funktioniert, wie ein möglicher Missbrauch der Mittelverwendung verhindert werden kann,

die Beziehung zwischen Geber und Geber und nicht zwischen Geber und Nehmer

Objekt auf der NordArt 2017



Foto: Christine Pflug

wie Anreize für die geschaffen werden, die auf das Konto einzahlen sollen, wie das Konto zu einem ganzheitlichen Sozialprojekt werden kann.

C. P.: Auf der einen Seite sind diejenigen, die das Geld abheben, also die Künstler. Wer genau ist auf der anderen Seite?

T. Barkhoff: Kulturinteressierte Menschen, die eine „freie Kunst“ fördern wollen, die Vertrauen in Künstler setzen, die Interesse an einem beispiellosen Sozialprojekt haben.

Wie genau es sich entwickeln wird, werden wir aber erst sehen... Wir starten ja ein Experiment!

C. P.: Jetzt noch mal zu Eurem Verständnis von Kultur: Der Prozess, den Ihr beschrieben habt, wäre ja eine Sozialkunst. Wenn jetzt jemand käme, der von sich sagt, er sei Sozialkünstler, im Sinne von Beuys „sozialer Plastik“, verhilft den Menschen besser zu kommunizieren o.ä. - wäre das auch jemand, der von Euch Geld beantragen könnte?

M. Zaiser: Kunst bedeutet, radikal im Sinne der Anthroposophie gesehen, dass der Mensch an seine höheren Wesensglieder angeschlossen wird. Das kann durch einen Künstler passieren oder durch Sozialkunst. Wir wollen das nicht definieren, sondern es kommt auf den „Funken“ selbst an und die dazugehörige Abstimmung in der Gruppe. Das sind die Herausforderungen und auch das, was Spaß machen darf.

A. Templeton: Das Konto steht dabei wie ein Freiheitssymbol in der Gesellschaft und verdeutlicht die Beziehung zwischen Geber und Geber und nicht zwischen Geber und Nehmer. Das heißt, auch derjenige, der etwas abhebt, ist ein Geber. Er gibt dem Konto überhaupt seine Berechtigung.

man muss sich kennen, und man muss sich selbst die Regeln geben

M. Zaiser: Hierzu ein Zitat von Elinor Ostrom, die 2009 den Wirtschafts-Nobelpreis bekommen hat für ihre Forschungen zum Thema Commons, d. h. Gemeingüter. Sie belegt, dass insbesondere unter zwei Bedingungen eine Gemeingüterökonomie effizienter und ökologischer produzieren kann, als das gängige System: Man muss sich kennen, es darf also nicht anonym sein, und man muss sich selbst die Regeln geben und sie auch selber durchsetzen. Das ist sehr faszinierend!

T. Barkhoff: Deshalb sollte die Gemeinschaft vor allem zu Beginn nicht zu groß werden. Sie muss langsam wachsen, um aus den Erfahrungen miteinander zu lernen. Vielleicht wird es später sogar deutschlandweit verschiedene Gemeinschaften geben, weil wir bemerken, dass die Kontogemeinschaft nicht zu groß werden darf, um gegenseitige Wahrnehmung zu ermöglichen und damit die Beteiligten sich selber ihre individuellen Regeln geben können.

Wir wollen für das Konto aber auch alle digitalen Möglichkeiten nutzen, um

transparent sichtbar zu machen, welche Bewegungen passieren und damit die Community sich interaktiv austauschen kann. Wir sind in Entwicklung mit einem professionellen Programmierer, der sich auf diese Frage spezialisiert hat: Wie gestalten wir Gemeinschaftskonten? Dieses Anliegen scheint in der Luft zu liegen!

Die Zukunftsstiftung Kunst und Kultur soll aber auch wie bisher in der GLS-Treuhand und GTS lange erprobte Anträge bearbeiten. Das „Offene Konto Kunst“ soll als innovativer Forschungspool diese Tätigkeit ergänzen.

C. P.: Wer ist jetzt schon alles beteiligt?

T. Barkhoff: Matthias Zaiser und ich haben das Gespräch mit Professor Elmar Lampson, dem Präsidenten der Musikhochschule für Musik und Theater Hamburg, mit Prof. Dr. Rainer Flender, der das Institut für kulturelle Innovation leitet und auch mit Amadeus gesucht. Diese Gesprächspartner haben uns beraten und darin bestärkt, mit Studierenden zusammen zu arbeiten.

Um das Netzwerk auch zu anderen Hochschulen aufzubauen, haben Studierende aus verschiedenen Unis eingeladen.

M. Zaiser: Wir hatten sie eingeladen und ein kleines Stipendium vergeben; sie haben drei Klausurtagungen mit uns gearbeitet, das Thema durchdiskutiert und das „Offene Konto Kunst“ entwickelt.

Am 24. April um 19:30 ist jetzt die Auftaktveranstaltung in der GLS Bank in Hamburg, Düsternstraße 10 im 5. Stock. Sie sind herzlich eingeladen!

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein!

Ihre Christine Pflug, Redaktion

„Seelenpflegebedürftig“ – aus der Mode gekommen?

„Seelenpflege-bedürftige Kinder“, so hat es Rudolf Steiner den Ur-Heilpädagogen 1924 in die Feder diktiert. Damit war er damals seiner Zeit weit voraus, da er eine Begrifflichkeit wählte, die nicht defizitorientiert war. Jeder Mensch ist seelenpflegebedürftig, so sein Credo.

Nun, die Bewusstseinsentwicklung, die Steiner immer wieder beschreibt, macht auch vor seinen Begriffen nicht halt. Noch deutlicher wird aber dieser Bewusstseinswandel in der öffentlichen Diskussion: „Behinderter, behinderter Mensch, Mensch mit Behinderung, Mensch mit Hilfebedarf“. Oder, in unseren Kreisen: „Dörfler, Betreuter oder Bewohner“ ...

Im Verband Anthropoi, der Dachorganisation aller anthroposophisch-heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen in Deutschland gibt es seit einigen Jahren eine Selbstvertretergruppe. *(1) Ein erster Wunsch war, die Bezeichnung „Mensch mit Assistenzbedarf“ einzuführen.

Vielleicht können wir irgendwann ganz auf solche Bezeichnungen verzichten. Denn insbesondere durch die UN-Konvention für Menschen mit Behinderung wird deutlich, dass Behinderung immer mehr als durch die Umwelt verursacht wahrgenommen wird. Und wir helfen den Menschen, indem wir Barrieren abbauen.

Ist damit aber auch der Begriff „Seelenpflege-bedürftiger Mensch“ passé?

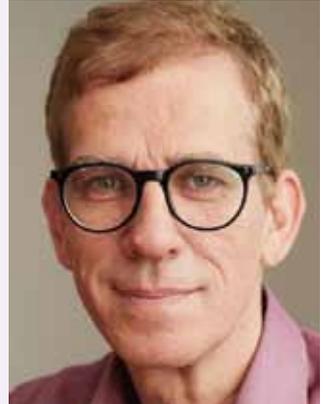
Als Bezeichnung für einen Menschen erscheint mir dieser Begriff nicht zeitgemäß. Aber als Aufgabe für Heilpädagogen und Sozialtherapeuten gewinnt dieser Begriff immer mehr existentielle Wichtigkeit.

Wir leben in einer Zeit, in welcher das Seelische auch in unseren Gemeinschaften immer mehr in Gefahr gerät. Durch die Ökonomisierung der sozialen Arbeit in den letzten zehn Jahren und den Einzug der Computertechnik und des Mobilfunkes in allen Bereichen unseres täglichen Tuns fällt es immer schwerer, Seelenräume pflegend aufzubauen und zu erhalten.

Dafür braucht es ein neues Bewusstsein und dann Mut, Energie und Begeisterung, auch im 21. Jahrhundert seelenpflegend tätig zu sein.

*(1) Selbstvertreter: Seit ein paar Jahren treffen sich im Rahmen des Verbandes „Menschen in eigener Sache“, die auch nach außen treten, zum Beispiel bei der jährlichen Mitgliederversammlung. Dort gibt es neuerdings einen Block, in welchem Menschen mit Assistenzbedarf sich selbst vertreten und ihre Ideen und Standpunkte selbstbewusst vortragen. Eine notwendige Entwicklung, die von den Gremien des Verbandes Anthropoi sehr unterstützt wird.

Christopher v. Bar, Geboren 1959, Waldorfschule Evinghausen bei Osnabrück, Ausbildung zum Heilpädagogen in Neetze und Dornach, Mitarbeiter im Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, seit 1991 Gründung und Aufbau der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V. in Hamburg für Erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf. Geschäftsführer dieser Einrichtung, in der inzwischen 44 Personen von 60 Mitarbeitenden begleitet werden.



TÖBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH



In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TÖBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Termine

Sonntag, 1. April

Lukas-Kirche,

5.00 Uhr **Osterspaziergang**

9.20 Uhr **Osterfeier mit den Kindern**

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.15 h

OsterfEier für die Kinder

Bitte anmelden und Ostergras mitbringen.

Tobias-Haus, 16:00 Uhr

Kammerkonzert zum Ostersonntag Duos für Streicher aus Barock und Klassik

Regine Kreuz –Violine und Viola Matthias

Heuschkel Violoncello

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

„Wachst in eure Ideale hinein !“ (Albert Schweitzer)

Vorbereitender Abend zur Konfirmation, Gerrit Balonier

Montag, 2. April

Tobias-Haus, 16:00 Uhr

„Leise zieht durch mein Gemüt“

Konzert mit Julia Stegmann

Dienstag, 3. April

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr

Meditation für den Frieden

mit Christian Bartholl

Mittwoch, 4. April

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr

und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2,

21255 Kakenstorf, 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag.

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

„Waldorfpädagogik als Fundament für Medienmündigkeit“.

Vortrag Prof. Hübner (Freie Hochschule Stuttgart) Die Medienwerkstatt der Bildungswerkstatt lädt zu diesem Abendvortrag herzlich ein. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei, für Spenden wären wir sehr dankbar.

Freitag, 6. April

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50,

22527 Hamburg. 16.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfbh). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@bfbh.net

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527

Hamburg. 18.00 Uhr

INFO- und AUFNAHMETAG

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem der Dozenten! Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 19:00

Showabend Klasse 12

Rudolf Steiner Haus, 19.30-21.00 Uhr

Ich bin, wo es warm wird

Vortrag von Martin Straube, Eintritt 10,-, Ermäßigung möglich, Carus Akademie

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19:30 Uhr

„Zeitenwende“ - „In geänderter Zeitlage“

Die Unhaltbarkeit der gewöhnlichen Zeitvorstellung und der 33 Jahres-Rhythmus. Vortrag Andreas Wilke

Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf,

20.00 Uhr

„...und Krieg ist nicht Frieden“

Klassenspiel 12. Klasse. Szenen zum Thema von Aristophanes bis Goetz

Christophorus-Schule Hamburg, 20.00 Uhr

Krabat von Ortfied Preußler

8.-Klass Spiel

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt

Vortrag zur Einstimmung auf die Konfirmation: Gerhard Ertlmaier, Hamburg

Samstag, 7. April

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 9.00 Uhr (Aula)

Öffentliche Monatsfeier

im Rahmen des Medienpädagogischen Wochenendes

Christophorus-Schule Hamburg, 20.00 Uhr

Krabat von Ortfied Preußler

8.-Klass Spiel

Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, 20.00 Uhr

„...und Krieg ist nicht Frieden“

Klassenspiel 12. Klasse. Szenen zum Thema von Aristophanes bis Goetz

Alfred Schnittke Akademie International, 20:00 Uhr

chaos.org/4 – Wo hin – wenn wir daher kommen?!

Improvisationsperformance mit Joerg Andrees; Alan Newcombe – Piano; Special Guest: Bettina Erchinger – Multi-Instruments. Mit Musik und performativen Aktionen gestalten wir das Geschehen des Abends – Eine Zeitreise – wenn auch „nicht wirklich“ und dennoch! Alles aus dem Moment. Der Gegenwart. Dem (dann) Jetzt. Besinnlich – sinnlich – philosophisch – oder anders. Eintritt: 15,-/ 10,-



Sonntag, 8. April

Tobias-Haus, 16:00 Uhr

Die Rosengewächse – Gesundheit, Liebe, Drama Lieder – Gedichte –Mystisches

mit Doris Fölster

Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, 18.00 Uhr

„...und Krieg ist nicht Frieden“

Klassenspiel 12. Klasse. Szenen zum Thema von Aristophanes bis Goetz

Alfred Schnittke Akademie International, 18 Uhr

Ikh hob dikh tsufil lib. Jiddische Lieder zum Thema Liebe & Klezmer

Im neuen Programm bespielen und besingen das Klezmertrio A Mehkaye die Liebe. Mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz und auf jeden Fall immer mit Neshome, mit Seele. Anna Vishnevskaja: Gesang, Gitarre. Taly Almagor: Geige. Maïke Spieker: Klarinette, Bassklarinette. Stefan Goreiski: Akkordeon. Eintritt: 15,-/ 10,-



Montag, 9. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15:00 Uhr

Informationsnachmittag im Kindergarten

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 h

„Erkenne dich selbst!“ – eine Einführung in die Anthroposophie. 1. Wer ich bin? Das Wesen des Menschen

11 Vorträge von Helmut Eller und Rolf Speckner in thematischer Anknüpfung an Rudolf Steiners Vortragsreihe „Vor dem Tore der Theosophie“ (Tb 679). Um einen Kostenbeitrag von 10,- pro Abend wird gebeten. Auskunft: Helmut Eller, Tel.6038884 und Rolf Speckner, Tel. 8992083.

Termine

Dienstag, 10. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die sieben Lebensprozesse im Zusammenhang mit Trauma und Traumabewältigung

Vortrag von Martin Straube. Eintritt frei. Spenden erbeten (Richtsatz: 10,-). Carus Akademie

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Der Mensch der Zukunft. Ethische Grundfragen im Spannungsfeld von Medizin und Religion

Gerrit Balonier

Donnerstag, 12. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 18.00 – 21.00 Uhr

Offener Studientag – Vorträge, Informationen und Kreativ-Workshops

„An unseren offenen Studientagen haben Interessierte die Gelegenheit, Arbeitsweisen und Studieninhalte kennenzulernen und einen Eindruck vom Seminaralltag zu bekommen. Lehrveranstaltungen und Workshops bieten erste Einblicke in Thematik, Voraussetzungen und Anforderungen der Studiengänge, sowie berufliche Chancen und Möglichkeiten des Berufs als Waldorflehrer oder -Erzieher.“ www.waldorfseminar.de Anmeldung unter: 040 88 88 86 10

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Die Osterepistel

Einleitung und Gespräch

Donnerstag 12. April/19./26.April

Rudolf Steiner Buchhandlung 19:00 - .20:00

3 Abende Formenzeichnen: zwischen Erstarrung und Chaos, verbinden und lösen, in Bewegung kommen, ausatmen und zu sich kommen.

Den eigenen Rhythmus, die eigene Geschwindigkeit, die eigene Mitte finden. Einmal bewusst anhalten und sich eine bewegte Pause gönnen. Es bedarf keinerlei Vorkenntnisse nur der Freude am Ausprobieren. 3Abende 60,00. Info- Anmeldung: Katja Sommer, 0173.28 444 34 oder mail@kunsttherapie-sommer.de

Freitag, 13. April

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr

„Lysisstrata“ – Komödie frei nach Aristophanes –

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, 20.00 Uhr

Wie bereiten wir unsere Kinder auf das Wichtigste im Leben vor und wie auf das Allerwichtigste?

Die bekannte und die unbekannte Pädagogik Rudolf Steiners. Vortrag von Valentin Wember. Für Interessierte wird es am Samstag, den 14.4.18 von 9.00 bis 10.30 noch ein vertiefendes Elternseminar geben. Ein Kostenbeitrag ist in beiden Fällen erbeten.

13.4./18.4./ 27.4./2.5.

Christengemeinschaft Bergedorf, jeweils 19:30 – 21.00 Uhr

Das Christentum – die Religionsfreiheit jedes Einzelnen

2. Teil mit Gerhard Ertlmaier

Samstag, 14. April

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 14 – 16 Uhr

Obstbäume veredeln

Der Botaniker Joachim Pohlmann vermittelt Sinn und Zweck der Veredelung von Obstbäumen. Anschließend wird die Theorie in die Praxis umgesetzt. Für Menschen ab 12 Jahren. Treffpunkt am Steinkreis. Kosten: 5,00 pro Person. Anmeldung unter 04102-51109

Michaels-Kirche, 17.00 Uhr

Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt und die Konfirmation

Einführungsvortrag zur Konfirmation, Gerhard Ertlmaier

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr

Gemeindeorchesterkonzert

Programm: Antonin Dvorak: Legende Nr. 5. E.T.A.Hoffmann: Symphonie Es-Dur. Hartmut Stanzus: FN59c

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr
„Lysistrata“ – Komödie frei nach Aristophanes
 Klassenspieler der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit ???
„Catfish Row“
 Konzert der Oberstufenchöre

14./15. April

Rudolf Steiner Haus, Sa 9.00–18.00 Uhr/So 8.30–17.45 Uhr

3. Hamburger GFK-Tage
 Zwei Tage mit gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Über 40 Workshops zum Vertiefen und Schnuppern. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gfk-verein.hamburg

Sonntag, 15. April

Tobias-Haus, 16:00 Uhr
Konzert mit Werken von Bach, Weiß und Hagen
 lebhaftes Tanzsätze und virtuose Instrumentalfantasien auf der Laute mit Christian Zimmermann

Kultur im Wohldorfer Damm 20, um 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr

Tango, Klezmer & Swing
 Konzert mit dem Quartett Zorro Gris. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro. Karten unter Tel. 604 00 36 ZusammenLeben GmbH. e-mail: kontakt@zl-hamburg.de

Lukas-Kirche, 19.00 Uhr
Gemeindeorchesterkonzert
 Programm siehe 14.4.

Montag, 16. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 h
„Erkenne dich selbst!“ – eine Einführung in die Anthroposophie. 2. Die geistige Welt und die Seelenwelt
 11 Vorträge von Helmut Eller und Rolf Speckner in thematischer Anknüpfung an Rudolf Steiners Vortragsreihe „Vor dem Tore der Theosophie“ (Tb 679). Um einen Kostenbeitrag von 10,- pro Abend wird gebeten. Auskunft: Helmut Eller, Tel.6038884 und Rolf Speckner, Tel. 8992083.

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, 20 Uhr im Musiksaal der Schule
Waldorfpädagogik heute. Verändern kann man die Welt nicht allein. Welche sozialen Kompetenzen erfordert die Gegenwart? Was kann die Erziehung dazu beitragen?

Öffentliche Vortragsreihe im Rahmen des Schul-Forums 2017/2018. Prof. Dr. Ernst Schuberth. Studium der Mathematik, Physik und Pädagogik. Ehemaliger Klassenlehrer, Oberstufenlehrer und Hochschullehrer. Verschiedene Publikationen zur Waldorfpädagogik.

Dienstag, 17. April

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Die Kirche der Zukunft. Religiöse Erneuerung im Spannungsfeld von Staat und Kirche, Politik und Religion
 Gerrit Balonier

Donnerstag, 19. April

Alfred Schnittke Akademie International, 20 Uhr
Musik aus dem Zwischenreich von Morgen- und Abendland. Der Komponist Reinhard David Flander.

Vortrag mit Hörbeispielen. Musik erklären, verstehen, erleben In der Reihe HÖRSALON der Alfred Schnittke Akademie in Altona schildern prominente Gäste ihre persönliche Beziehung zu ausgesuchten Werken und lassen das Publikum daran teilhaben.



Termine

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Freiheit und Religion?

Einführungsabend zur Christengemeinschaft

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Heilung durch den Auferstandenen.

Heilung durch das Evangelium

Vortrag: Alexandra Matschinsky

Freitag 20. April

Lazarus-Kapelle in der Mika-Rothfos Stiftung,
Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, 19.30 Uhr

Kommt und Seht! Geschichten von berührenden Begegnungen im Alten und Neuen Testament

mit Micaela Sauber und Jochem Westhof.
Spenden für Erzähler ohne Grenzen erbeten.
www.bibelerzähler.de <http://www.jochemwesthof.de> www.erzaehler-ohne-grenzen.de www.micaela-sauber.de

20. und 22. April

Rudolf Steiner Buchhandlung

WIE DANN DIE DER GEGENWART NOTWENDIGE SEELENNOT GEBOREN WERDEN?

Studienwochenende – mit Rüdiger Blankertz,
Kempten

Freitag, 19:30 Uhr

Wer – in des Dreiteufels Namen – ist «Rumpelstilz»?

Eine notwendige Re-Vision des Volksmärchens
und seiner Prophetie

Vortrag und Gespräch

Samstag, 10:30, 15:00, 17:00 Uhr:

Wahrnehmung und Begriff «Einleitung» in die
Beschreibung der Begriffsbildung durch Rudolf
Steiner an der Hand einer Textpassage der
«Grundlinien einer Erkenntnistheorie...»

Seminar

Sa, 19:30 Uhr

Rudolf Steiner, «die Anthroposophen» – und die
«übrige» Menschheit

Eine notwendige Re-Vision der Jahrhundert-

wende-Prophetie Rudolf Steiners. Vortrag und
Gespräch

Sonntag, 10:30 Uhr

Schlussreferat und Gespräch: Welche Seelen-
not???

Beschluss gegen 13 Uhr.

Änderungen vorbehalten! Teilnahmegebühr:
Einzelvortrag: 15,-; Gesam: 80,- Studenten
und Schüler frei (Ausweis)

Samstag, 21. April

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit ????

öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10:00

Monatsfeier

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
10-13 Uhr

Präparatetag

Erfahren und erproben Sie, wie die biologisch-
dynamischen Präparate hergestellt und ange-
wendet werden. Diese Veranstaltung ist auch
für Hobbygärtner ohne Vorkenntnisse geeig-
net. Treffpunkt vor dem Kuhstall. kostenfrei.
Anmeldung unter 04102-511 09

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Ostergarten



original_R_K_B_by_Mariko_pixello.de

30 Jahre hinweis

Sie sind herzlich
eingeladen, mit
uns das Jubiläum
zu feiern.



„Kultur leben“

Vorträge von

Professor Elmar Lampson, Präsident der Hamburger
Musikhochschule für Kunst und Theater

Tille Barkhoff, Eurythmistin, Kulturschaffende
und **Schülern aus der Oberstufe** der Rudolf Steiner Schule Wandsbek.

Begrüßung von Christine Pflug, Redaktion und der
Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg, Herausgeber.

Musik von dem **A cappella-Terzett Livella Kadó**

Am Dienstag, 5. Juni um 19 Uhr

in der Alfred-Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg.
Die genaue Programmabfolge entnehmen Sie dem Terminteil des hinweis.
Wir freuen uns auf Sie.

Bitte teilen Sie uns mit, mit wie vielen Personen Sie zur Feier kommen.
Per Mail an hinweis-hamburg@online.de

Termine

Sonntag, 22. April

Johannes-Kirche, 11.30 Uhr

„Inwärtshorchen“ Kunstausstellung von Heike Fischer-Nagel

Malerei, Grafik und Skulptur, Vernissage im Gemeindefoyer. Laudatio: Dr. Wolfgang Rißmann, Musik: Hr. Bätz

Rudolf Steiner Schule Altona, 16.00 Uhr

Frühlingskonzert

Die Schüler und Lehrer aus dem Instrumentalunterricht an unserer Schule laden ein und präsentieren ein buntes Programm

Tobias-Haus, 16:00 Uhr

Konzert der Geigenschüler

Leitung Christiane Bornemann

Montag, 23. April

Treffpunkt: Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str. 2, 21337 Lüneburg um 19.00 Uhr

Treffen der Patienteninitiative in Lüneburg.

Thema: Heilung und Erlösung - Die Aufgaben des Arztes und des Priesters von Tarik Özkök, Priester der Christengemeinschaft. Kontakt: Ingeborg Schuldt 04131-54342, schuldt.ing@web.de, Günter Schmidt 04178-1465, g.schmidt@akka-bau.de.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 h

„Erkenne dich selbst!“ – eine Einführung in die Anthroposophie. 3. Schlaf und Tod. Erste Schritte im nachtodlichen Dasein

11 Vorträge von Helmut Eller und Rolf Speckner in thematischer Anknüpfung an Rudolf Steiners Vortragsreihe „Vor dem Tore der Theosophie“ (Tb 679). Um einen Kostenbeitrag von 10,- pro Abend wird gebeten. Auskunft: Helmut Eller, Tel.6038884 und Rolf Speckner, Tel. 8992083.

im „Alten Pferdestall“ der Domäne Fredeburg, 19.30 Uhr

„Till Eulenspiegel – Das Geheimnis seines Lebens und seines Evangeliums“

Kunst- Vortrag mit Rüdiger Blankertz. Es ist doch unglaublich: Die Göttin Fama hat die derben, schadenfrohen Geschichten um diesen

schlimmen Schalk und höchst „merk-würdigen“ Menschen fast 700 Jahre überdauern lassen. Eintritt 5,- Gäste 7,-.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Zur Arbeitsweise Rudolf Steiners – Anhand aktueller Forschungsarbeit zur Entstehung der Lauteurythmie

mit Stefan Hasler, Dornach. Eintritt frei, Spenden erbeten. Arbeitszentrum Nord in Kooperation mit Zweig am Montag

Dienstag, 24. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Jedes Kind ein Köhner – Pädagogik für eine globalisierte Welt

Vortrag von Henning Kullak-Ublick. Eintritt: 10,-, erm. 5,- Rudolf Steiner Haus



GLS-Gemeinschaftsbank, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 19.30 Uhr

Freies Geld für Freie Kunst. Präsentation – Dialog – Eröffnung – Empfang

Werden Sie Teil einer Weltpremiere: Ein erstes Konto wird eröffnet, auf das jeder einzahlen kann und von dem Künstlerinnen und Künstler abheben können. Künstler*innen und Förder*innen sind eingeladen, aus Geld Kunst zu machen. Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg, die GLS Treuhand aus Bochum und Studierende aus fünf Hochschulen laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung. Siehe Interview in diesem Heft

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., 20:00 Uhr
Gesundheitsthemen-Abend: Hypertonie/ Bluthochdruck

Hypertonie ist der medizinische Begriff für Bluthochdruck. Allerdings gibt es verschiedene Arten von Bluthochdruck – und diese sollten auch unterschiedlich behandelt werden. An diesem Abend werden verschiedene ganzheitliche und naturheilkundliche Behandlungsmaßnahmen des Bluthochdrucks vorgestellt mit Anleitung zur Selbsthilfe und zur Vorbeugung der Erkrankung. Leitung: Gisela Fulda-Peiler, Hausärztliche Internistin, Anthroposophische Medizin (GAÄD). Kosten: 15,-. Anmeldung: bitte bis zum 21. März an info@familien-lebensschule.de

Mittwoch, 25. April

Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, 18.00 Uhr

Präsentation Jahresarbeiten 8. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Dante und die Divina Commedia – eine Einführung

Vortrag von Kilian Nauhaus, Kirchenmusikdirektor am Französischen Dom in Berlin. Eintritt frei. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 26. April

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 17:30 - 19.30 Uhr, Einlass ab 17:00 Uhr

Gemeinsam für guten Boden

Vortrag zur Entwicklung der BioBoden Genossenschaft. Erfahren Sie im Vortrag von spannenden Projekten in Landwirtschaft und Naturschutz, über die verschiedenen Wegen, wie Boden und ganze Höfe für die nachhaltige Bewirtschaftung gesichert werden, bis hin zu den Produkten, in denen die Wirkung von BioBoden auf unseren Tellern landet. Anmeldung bis Do, 26. Apr. Veranstalter BioBoden Genossenschaft

Hasse-Aula der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, 18.00 Uhr

Präsentation Jahresarbeiten 8. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Heilung durch den Auferstandenen. Heilung durch das Wort

Vortrag: Joachim Knispel

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Erneuerung – Wie bleibt die Christengemeinschaft in Bewegung?

Einleitung und Gespräch

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Freiheit und Religion.

Über das Ministrieren. Einleitung und Gespräch

Freitag, 27. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 19.30 Uhr

„So erst werd’ ich Mensch – Zur Bedeutung von Performativität für die Selbstentwicklung und in der Pädagogik“

Vortrag von Matthias Jeuken, Professor für Eurythmiepädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart, Eintritt frei

27. - 29. April

Rudolf Steiner Haus

27.04., 16.30-17.30 Uhr

Dante im Dienst des Erzengels

Vortrag von Marcus Schneider

27.04., 18.00-19.00 Uhr

Dante und Brunetto Latini

Vortrag mit Musik von Steffen Hartmann

Dante-Sonate von Torben Maiwald für Klavier solo

27.04., 19.30 Uhr

Dantes Führer im Jenseits

Vortrag von Rolf Speckner

28.04., 10.00-11.00 Uhr

Die Vita Nova als Schlüssel zur Divina Commedia

Vortrag Marcus Schneider

28.04., 11.30-12.30 Uhr

Dante als Templer und die Folgen

Vortrag von Marcus Schneider

Eintritt je Vortrag: 10,-, erm. 6,-/ Gesamtkarte 45,-

28.04., 16.00 Uhr (siehe nächste Seite)

Termine

„Die Göttliche Komödie“ von Dante Alighieri – Inferno

Odyssee Theater (Regie: Wolfgang Peter)
29.04., 16.00 Uhr

„Die Göttliche Komödie“ von Dante Alighieri – Purgatorio & Paradiso

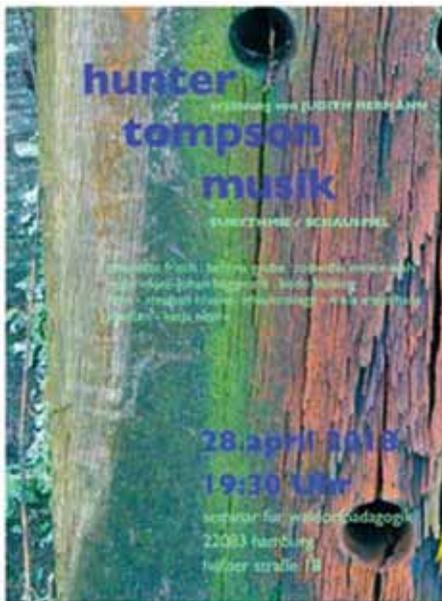
Odyssee Theater (Regie: Wolfgang Peter)
Eintritt je Aufführung: 25,-, erm. 19,- / Gesamtkarte: 45,- Anmeldung erbeten unter zarsth-s@t-online.de oder Tel. 41 33 16 21 .
Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 28. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 19.30 Uhr

Hunter-Tompson-Musik

Eurythmie-Schauspiel nach einer Erzählung von Judith Hermann, mit Charlotte C. Frisch, Bettina Grube, Roswitha Meyer-Wahl, Eintritt frei



Sonntag, 29. April

Rudolf Steiner Buchhandlung, 11.30Uhr

Was ernährt uns? Impulse für eine zukünftige Landwirtschaft.

Was uns bewegt! Matinée. Vortrag und Gespräch mit Eckhart Weber (Landwirt)

Tobias-Haus, 16:00 Uhr

Konzert mit Alexander Suslin und Waldemar Gudi –

Kontrabass und Bajan

Montag, 30. April

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr

Meditation und inneres Leben: Die praktische Ausbildung des Denkens

Wie wird mein Denken lebenspraktisch? Darstellungen, Übungen und Gespräch mit Matthias Bölts Eintritt: 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg



Bildmotiv: Was ist das Denken? – Wandtafelzeichnung von Rudolf Steiner vom 20. April 1923
© Rudolf Steiner Archiv

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 h

„Erkenne dich selbst!“ – eine Einführung in die Anthroposophie. 4. Die geistige Welt

11 Vorträge von Helmut Eller und Rolf Speckner in thematischer Anknüpfung an Rudolf Steiners Vortragsreihe „Vor dem Tore der Theosophie“ (Tb 679). Um einen Kostenbeitrag von 10,- pro Abend wird gebeten. Auskunft: Helmut Eller, Tel.6038884 und Rolf Speckner, Tel. 8992083. Siehe Anzeige in diesem Heft.



original_R_K_B_by_Rainer Sturm_pixelio.de

Anfang Mai

Mittwoch, 2. Mai

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 – 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Donnerstag, 3. Mai

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Herrgottspfuscher.

Betrachtung zur künstlichen Helligkeit. Klaus Gläser

Studienhaus Görde

21.4. (10:00 Uhr) – 21.4.2018 (18:00 Uhr)

Über die Sprache – Menschenkundliche und therapeutische Aspekte eines Geschenks der Götter

Dr. Wolfgang Streit, Stuttgart. Ort: Manes-Zweig (Zweigraum), Rothenbaumchausee 103 (in der Rudolf Steiner Buchhandlung), 20148 Hamburg. Kursgebühr Seminargebühr 55,00,-

26.4. (18:00 Uhr) – 29.4.2018 (13:00 Uhr)

Das geistige Wesen und die Entstehung der physischen Materie

Manfred Gödrich, Kähshofen, Kursgebühr: 180,00, Ort: Bio-Hotel Spöktal

9.6.(10:30 Uhr) – 9.6.2018 (18:15 Uhr)

Das Verhältnis des Menschen zu den kosmischen Tatsachen

Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Manes-Zweig (Zweigraum), Rothenbaumchausee 103 (in der Rudolf Steiner Buchhandlung), 20148 Hamburg. Kursgebühr Seminargebühr 45,00 (Verpflegung ist nicht inbegriffen!)

22.6. (18:00 Uhr) – 24.6.2018 (13:00 Uhr)

Hinter dem Vorhang der Geschichte – Okkultismus in Ost und West

Marcus Schneider, Basel; begleitende Eurythmie Grit Bultmann, Beeskow. Ort: Bio-Hotel Spöktal

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe unter „Freie Veranstalter“

www.hinweis-hamburg.de/events/

hinweis online

Informationen aus dem
anthroposophischen Umfeld
noch besser und umfangreicher



auf Ihrem Smartphone



auf Ihrem PC

hinweis-hamburg.de

- die aktuelle Ausgabe
- alle Ausgaben der letzten 10 Jahre im Archiv
- Adressen der Einrichtungen
- Adressen Gewerbe
- Werbung
- Media-Daten
- alle Interviews der letzten Jahre extra abrufbar unter Rubriken (Soziales, Medizin, Pädagogik ...)
- zusätzliche Termine und Seminare freier Anbieter

jetzt neu:

- die aktuellen Termine als extra Menüpunkt

Digitale Revolution & Weisheitslehre

Über die Verlorenheit der Seele in der digitalen Welt

Lesung, Kurzvortrag & Dialog mit OM C. Parkin

„Mit dem Eintauchen in die sich stetig beschleunigende virtuelle Welt entfernt sich der Mensch immer mehr von seiner Seele. Die Rückbindung an das Herzzentrum ist für abendländische Menschen von großer Bedeutung.“

OM C. Parkin

Dienstag, 10. April, 19:30Uhr

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH

www.kloster-saunstorf.de

Konferenz auf Gut Saunstorf – Ort der Stille

Weisheit aus der Stille

Mystik als Innere Wissenschaft und innerer Weg

Fr. 13.-So., 15. April 2017

Referenten: Harald Walach, Christian Ruitshausen SJ, OM C. Parkin

Dies ist eine Einladung an alle Menschen, die den Weg zur eigenen Seele wieder finden wollen.

Vorträge, Dialoge, praktische Übungen sind so miteinander verwoben, dass die Teilnehmer sich selbst als innere Wissenschaftler erleben und für eigene Forschungsvorhaben begeistern können.
www.kloster-saunstorf.de

Hof Landey



Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek

Loheland-Gymnastik-Lehrerin

Schwerpunkt Bewegungstherapie

Waldorflehrerin

IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25

21369 Pommoissel T.: 05855-979040

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Wir suchen eine/n engagierte/n und verantwortungsvolle/n

Erzieher/in

oder vergleichbar qualifiziert
ab 1.8.18 / 25 Std. wöchentlich
zur Verstärkung unseres Hort-Teams
mit Freude an der Waldorfpädagogik!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige
Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen gern
Herr Martin Heckl für das Hort-Team unter
040/822 400 27 zur Verfügung.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten
Elbchausee 366, 22609 Hamburg
mail@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de



Therapeuten (w/m) gesucht!

Einige Therapieangebote unserer Schule werden zum Sommer neu vergeben! Wir suchen deshalb für das neue Schuljahr Menschen, die sowohl therapeutisch als auch heilpädagogisch im Sinne der Waldorfpädagogik arbeiten wollen. Darüber hinaus ist die Anbindung an die pädagogische Arbeit erwünscht. Sollten Sie sich durch folgende Bereiche angesprochen fühlen, bewerben Sie sich gerne!

- **Kunsttherapie / Mal- und Zeichenepochen in der Oberstufe**
- **Musiktherapie / Chormitarbeit Mittelstufe** (gute Klavierkenntnisse erforderlich!)
- **Chirophonetik**

Wir sind sehr gespannt auf das, was Sie an Fähigkeiten und Erfahrungen mitbringen.

Schauen und erfahren Sie gerne mehr über unser jetziges Therapieangebot und Schulkonzept auf unserer Webseite: www.christophorus-hamburg.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Christophorus Schule - Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg
oder per Mail an bewerbung@christophorus-hamburg.de
Telefon für Rückfragen,
Herr Taillebois: 040 - 604 428 - 10



Aufgrund eines Generationenwechsels suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder alternativ zum nächsten Schuljahr (August 2018) KollegInnen für die folgenden Bereiche (**gern in Kombination**):

- **Mathematik** (ca. 3/4-Stelle, ausbaufähig)
Epochen und Fachstunden in kleinen Gruppen, Einzelförderung
- **Deutsch & Geschichte** (ca. 1/2 Stelle)
Für die Oberstufe
- **Englisch** (ca. 1/3-Stelle)
- **Biologie, Geographie, Physik, Chemie** (jeweils als Teildeputat, in Kombination bis zu einer 3/4-Stelle möglich)

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Christophorus Schule - Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg
oder per Mail an bewerbung@christophorus-hamburg.de
Telefon für Rückfragen,
Herr Taillebois: 040 - 604 428 - 10

Verstehen statt streiten



Paartherapie in Volksdorf.
Für Familienmenschen,
die ihre Liebe erneuern und eine
langfristige Perspektive leben wollen.

Kostenloses eBook „Zeit zu zweit“
www.partnerwerk.de/hinweis

Partnerwerk
...für mehr Gelassenheit im Alltag
Wiesenkamp 22 A | 22359 Hamburg
040 - 64941779 | www.partnerwerk.de



Ver(Fair) ANTWORTung: wie antwortest Du dem Leben ?

Wenn wir aufhören, uns als 'Opfer' von Ereignissen, anderen Menschen oder äußeren Umständen zu fühlen und uns stattdessen als Mitschöpfer unseres Leben verstehen, dann können wir dem Leben anders antworten. Wir können FairANTWORTung übernehmen.

Dieser Basis Workshop für Ho'oponopono wird ergänzt durch Meditations-Einheiten und Information zur Gewaltfreien Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen und Anleitungen zum Selbstüben.

Wir werden ermächtigt, unsere ganze Kraft in Kreativität zu lenken. Dankbarkeit, Liebe und Freude wachsen, weil wir mehr und mehr das tun, was uns Glück und Gesundheit bringt.

Wann: April 14-15, 2018

Wo: Heilpraxis Paula van Tuyl, Lobuschstraße 12, 22765 HH (Ottensen)

Zeit: Samstag 10-17 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr

Kosten: 222,- Euro

*Anmeldung und weitere Information:
ww.heilpraktikerin-vantuyl.de*

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Zum August 2018 suchen wir eine/n

Klassenlehrer/in
für eine Unterstufenklasse

Heilpädagogen/in oder Erzieher/in
für die Klassenbegleitung in der Unterstufe

Hauswirtschaftslehrer/in
für die Klassen 11 und 12
Stellenumfang ca. 30 %

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Musikalische Frühförderung, Musiktherapie, Kreatives Stressmanagement

Musiktherapie

Regina Schmidt-Lehr
Tel: 0171 - 70 11 419
Mail: info@remissio-hamburg.de



rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Ab sofort und für das kommende Schuljahr suchen wir engagierte

ERZIEHER/INNEN

für eine 30 Std. Stelle in
unserem Hort.

Wir sind eine zweizügige Schule im Osten von Hamburg. Unser Hort betreut zurzeit 140 Kinder in 5 Gruppen. Wir arbeiten nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik und versuchen den Kindern auf dieser Grundlage eine familienergänzende Betreuung mit allen erziehenden und fördernden Maßnahmen zu bieten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personalkreis:

Rudolf Steiner Schule
Hamburg – Wandsbek
Rahstedter Weg 60
D-22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

begegnen
begleiten
bewegen



ZusammenLeben e.V.

ZusammenLeben e.V.
begleitet
**erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf**
im Nordosten Hamburgs.

**Zur Mitarbeit in den
Ambulanten Diensten
suchen wir Assistenzkräfte
auf Honorarbasis.**

Kontakt und Informationen:

www.zl-hamburg.de

Tel. 040-604 00 36

benkart@zl-hamburg.de

Ansprechpartnerin:

Ulrike Benkart

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere
& Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Kommunikation in Beziehungen

Vortrag von Lars Grünewald

am Dienstag, dem 3. April
um 19.00 Uhr
in der Rehhofstraße 1-3, 20459 Hamburg
- freiwilliger Kostenbeitrag -

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

 **LUCIA e.V.**
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Lichtblick e.V.

Weiterbildung

Metallfarblicht-Therapeut/in

August 2018 - Herbst 2021

Vorseminar in der Kunstakademie Hamburg
21./22. April 2018

Weitere Informationen:
Lichtblick e.V., Hauptstraße 130,
79739 Schwörstadt
Tel. 07762/805080
Homepage: www.metallfarblicht.de
E-Mail: lichtblick@metallfarblicht.de

Elias - Schule



Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische körperliche Entwicklung

Wir suchen für das **Schuljahr 2018/2019:**
eine/einen

KLASSENLEHRER/IN

für die neue **1. Klasse** (Klassenlehrerzeit:
1.-8. Klasse)

Qualifikation: Waldorfflehrer/in oder Sonderschullehrer/in

Ergänzend gerne mit Musik, Bewegung oder Englisch wenn eine Vollzeitstelle benötigt wird.

eine/einen

PÄDAGOGISCHE/N MITARBEITER/IN

für die Unter-/Mittelstufe mit heilpädagogischen Kenntnissen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0, Fax: 04182 / 28 750-29
Personalkreis:
utavonhoersten@elias-schulzweig.info

Waldorfpädagogik
in Hamburg-Bergedorf



Unsere Schule mit 435 Schülern
liegt zentral in Hamburg-Bergedorf.

Zum Sommer 2018 suchen wir

Kollegen*innen für

- **Mathematik**
- und **Deutsch** mit Nebenfächern
möglichst mit Unterrichtsgenehmigung
Sek. II bzw. Abitur

eine*n **Klassenlehrer*in**
zur Übernahme der nächsten 1. Klasse

eine*n **Musiklehrer*in**

eine*n **Förderlehrer*in** in Teilzeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
Am Brink 7
21029 Hamburg
t 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

Waldorfpädagogik
in Hamburg-Bergedorf



Der Waldorfkindergarten Bergedorf
betreut an seinen beiden Standorten etwa 160 Kinder
in der Krippe und im Elementarbereich.

In unserem Standort **Kirchwerder Landweg**
suchen wir ab Sommer 2018 eine
Zweitkraft im **Elementarbereich**
mit einem Stellenumfang von mindestens 80%.

Über Ihre Bewerbung freue ich mich und stehe Ihnen
für weitere Informationen gerne zur Verfügung:

Franziska Vogel-Eckerlin
kindergarten@waldorf-bergedorf.de
t 040 20971475

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*



www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

**Steuerrecht (Einkommensteuer, Erb-
schaftsteuer)**
**Familienrecht (Scheidung, Sorge-
recht, Unterhalt)**
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
**Sozialrecht (Renten, Schwerbehin-
derung)**
**Vorsorge (Testamente, Vollmachten
bei Krankheit/Unfall)**

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.

„Erkenne dich selbst!“ – eine Einführung in die Anthroposophie

11 Vorträge von Helmut Eller und Rolf Speckner in thematischer Anknüpfung an Rudolf Steiners Vortragsreihe „Vor dem Tore der Theosophie“ (Tb 679, € 13,-- Tel. 44.24.11)

- 9.4. Wer ich bin? Das Wesen des Menschen.
- 16.4. Die geistige Welt und die Seelenwelt.
- 23.4. Schlaf und Tod. Erste Schritte im nachtodlichen Dasein.
- 30.4. Die geistige Welt.
 - 7.5. Die Vorbereitung eines künftigen Erdenlebens.
- 14.5. Freiheit und Karma. Pfingsten, das Fest der Freiheit.
- 21.5. *Pfingsten: Pause*
- 28.5. Das Karmagesetz im irdischen Leben.
 - 4.6. Gut und Böse – gibt es das?
- 11.6. Die Entwicklung der Erde (und des Menschen): Das Entwicklungsgesetz.
- 18.6. Frühe Erdzustände bis zur Atlantischen Zeit.
- 25.6. Vom Sinn der Kulturentwicklung: Die Epochen der nachatlantischen Zeit.

Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12 (Nähe S-Bahn Dammtor),
montags, 19.30 Uhr

*Um einen Kostenbeitrag von 10 € pro Abend wird gebeten.
Auskunft: Helmut Eller Tel.040-6038884
Rolf Speckner, Tel. 040-8992083.*

„Die Ätherkräfte – Grundlagen zum geistigen Schauen und zum Aufbau der Ätherkräfte in Mensch und Natur“

Vortrag von Heinz Grill
am 16.2.2018 im Rudolf Steiner Haus in Hamburg

Mathias v. Mirbach, Veranstalter und Landwirt auf dem Kattendorfer Hof, stellte Heinz Grill in seiner einführenden Rede als langjährigen Geistforscher zum Thema der Lebenskräfte (Ätherkräfte) vor. Das geistige Schauen der Nahrungsmittel und Pflanzen ist ihm ein persönliches Anliegen, das ihn auch dazu motivierte, zu diesem Vortragsabend einzuladen.

Heinz Grill begann seine Ausführungen mit einem Blick auf die derzeitigen gesellschaftlichen Verhältnisse. Der Mensch könne heute sehr wenig sein schöpferisches Potential, seine Kreativität und Phantasie nutzen. Es bestehe auch die Gefahr, dass der Einzelne in der Gesellschaft mehr oder weniger nur noch „funktionieren“ muss. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die Zwangsimpfungen in Italien. Werden diese verweigert, sind hohe Strafen zu bezahlen und den Kindern wird der Zutritt zu entsprechenden Einrichtungen verwehrt. Dies stelle einen starken Eingriff in den „freien Menschen“ dar.

Diese Entwicklung stellte er in einen Zusammenhang mit dem immer schwächer werdenden Wärmeäther. Der Wärmeäther ist neben dem chemischen Äther, dem Licht- und Lebensäther einer der vier Äther, die sowohl in der Pflanze vorhanden sind als auch den Lebenskräfteleib, den sog. Ätherleib des Menschen bilden. Dieser Wärmeäther schwächt sich, wenn der Mensch nur noch funktioniert und wenige schöpferische Gestaltungsmöglichkeiten ergreifen kann.



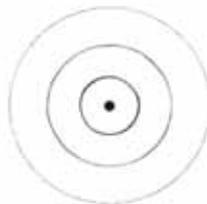
Die wesentlichsten Ätherkräfte (Lebenskräfte) erzeugt der Mensch selbst

Eine wesentliche Aussage war, dass der Mensch primär selbst den Schlüssel zum Aufbau der Entwicklung der Ätherkräfte bildet, erst sekundär werden Lebenskräfte durch Nahrungsmittel, Medikamente, Präparate, z.B. im biologisch-dynamischen Bereich erzeugt. Es bedarf auch des Menschen, der die Felder bewirtschaftet. Die individuelle Kraft des Menschen drückt sich deshalb auch im Nahrungsmittel aus. Der Mensch habe des Bedürfnis, mit seinen Handlungen aufbauende Kräfte für andere Menschen freizusetzen.

Wie kann der Mensch Lebenskräfte, d.h. Ätherkräfte für sich und sein Umfeld erzeugen?

Der Wärmeäther (der erste der vier Ätherarten) entwickelt sich beispielsweise, wenn der Mensch mit Interesse an einer Sache arbeitet. Wenn er Anteil an seiner Umwelt nimmt und auch ausreichend in Beziehung zu seinen Mitmenschen und zur Natur tritt. Der Wärmeäther entwickelt sich vor allem, wenn der Mensch beginnt, Ideale zu denken, sie zu tieferen Empfindungen heranzubilden, um sie schlussendlich in ein praktisches Handeln umzusetzen.

Im Gegensatz zur Stoffwechselwärme würde man die Ätherwärme nicht als Hitze spüren. Der Mensch könne jedoch erleben, dass mit dem Wärmeäther eine Kraft vorhanden sei, die ihn beruhigend begleitet, den Kopf kühlt, den Körper mehr inniglich bis in die Zellstruktur hinein durchdringt. Anzeichen für einen gut fluktuierenden Wärmeäther seien auch das Erleben von „Ordnung“ und „Zentrierung“. Bildhaft beschrieb Heinz Grill den Wärmeäther mit einem Kreis und einen Punkt in der Mitte. Je mehr der Mensch teilnehmend nach außen geht, desto mehr erlebe er ein Zentrum im Inneren.



Übungen zu einem sogenannten geistigen Schauen fördern im besonderen Maße den Wärmeäther. Das geistige Schauen erfordert vom Menschen, dass er ausreichend in Beziehung zu seinem Objekt der Betrachtung kommt, wobei das Objekt eine Pflanze, ein Mensch, ein Text oder eine andere Sache sein kann.

Rückblick

Praktisch demonstrierte der Referent das geistige Schauen anhand der Betrachtung einer Person.

- Diese Person wurde als ersten Schritt ausreichend nach ihrer äußeren Erscheinung betrachtet.
- Als zweiter Schritt wurde das Gesehene ohne erneutem Hinsehen gedanklich rekonstruiert.
- Als Frage kam schließlich hinzu, inwieweit man eine Zentrierung im Herzbereich bei der betrachteten Person wahrnehmen kann.

Interessanterweise gab das Publikum auch die Rückmeldung, dass sie sich selbst nach dieser Übung zentrierter, ruhiger und geordneter erlebten.

Das geistige Schauen für alle Berufsgruppen

Der Referent betonte am Ende seines Vortrags, dass das geistige Schauen nicht nur für die biologisch-dynamischen Landwirtschaft von Interesse sei, sondern für alle Berufsgruppen wesentliche Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Man dürfe das geistige Schauen aber nicht als eine Art mystische Versenkung verstehen, sondern viel mehr als eine längere und tiefere Auseinandersetzung mit einem Objekt. Interessanterweise gewinnt auch das Objekt durch diese Beziehungsaufnahme. Wenn man beispielsweise einen Menschen intensiver und mit weiterführenden Fragen betrachtet, so wird sich dieser in der Regel durch die aufmerksame Wahrnehmung gestärkter fühlen.

Den Mut fassen, etwas im Leben zu schaffen

Der Mensch müsse heute den Mut fassen, aus eigener Initiative seine geistigen Fähigkeiten zu entfalten. Er dürfe sich nicht auf die Systeme von Staat oder Kirche verlassen. Da diese zunehmend versagen, dürfe der Einzelne nicht in Apathie verfallen, sondern sollte sich aufrichten und den Mut finden, aus seinen schöpferischen Möglichkeiten etwas im Leben zu schaffen. Wenn man sich beispielsweise längere Zeit im geistigen Schauen übt, würde man bemerken, dass man nicht der gleiche geblieben ist, sondern auch selbst zunehmend Kräfte verfügbar machen kann.

Der Vortrag bildete die Basis für ein erstes Verstehen des Wärmeäthers. Das Seminar „Grundlagen zum geistigen Schauen – Übungsansätze zum Erforschen der Ätherkräfte in der Natur und in Nahrungsmitteln“, das am nächsten Tag in Kattendorf stattfand, vertiefte das Thema anhand von praktischen Übungen.

Gabriele Hirschvogel

Literaturempfehlung: Heinz Grill, Licht und Wärme in Mensch und Natur

Heinz Grill, Ernährung und die gebende Kraft des Menschen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huysgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögenek 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elms-horn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulweg der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / Mehr-GenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

Adressen

- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindentallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de
- Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walldoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargeheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargeheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargeheide.de, www.waldorfkindergarten-bargeheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: mail@kigamitte.de Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982
- Verein Studienhaus Gährde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de

- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novolis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rügenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnitke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnitke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempojusto.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366,

Adressen/Impressum

22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: <http://www.fws-kaki.de>
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching, Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.pam13.de
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de



Naturfrisör
ganzheitlich & ökologisch
*Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!*

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karlsöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

demeter

Hofladen am
Stüffel e.G.

Naturkost-
vollsortiment


regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt
www.stueffel.de

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



salima
KINDERSCHÄTZE 

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Buch und
Begegnung



Rudolf-Steiner-Straße 105
20148 Hamburg
Telefon 040 84 24 11 **Mi.-Fr.** 9:00 bis 18:30 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de **Sa.** 9:00 bis 17:00 Uhr
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de **Sa.** 10:00 bis 16:00 Uhr



Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittweeg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@netze.de

Präventionskurs Heileurythmie in kleiner Gruppe (Volksdorf). Beginn: 18.4., jeweils 19.30-20.30 h. Kontakt: Sabine Grasedyck 040/ 603 17 88

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren **atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, gemischtes Laubholz, 95,- pro Schüttraummeter oder reines Buchenholz zu 105,-. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: Tel. 644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Teppiche abzugeben. Gegen Abholung. 3X3 Wolle, rot. 2X3 Wolle, blau weiß. Tel: 040 64 789 791

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis
Ihre private Kleinanzeige
kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

• **Anzeigennahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Zimmer, 16 qm, Altbau, Holzfußboden, Altona/Eimsb. zu vermieten. Mehr Info unter 040 - 85 97 91

Insel Wolin / Usedom, FeWo am Fluss, ab 40,-/Tag, Ostsee 15 km; www.villa-lui.de

Musikerin, Geige und Klavier, 50, sucht ab Juli oder August 2018 eine Wohnung bis 700,-, in der auch geübt werden darf. Bitte melden unter congeniale@web.de bei Friederike Bruhn

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Private Kleinanzeigen

Urlaub in Südfrankreich. Träumen Sie von ruhigen Ferien abseits vom Touristenrummel? Mögen Sie wilde Flussläufe, mittelalterliche Burgen, französische Dorffeste, sowie das Meer? Ferienwohnungen in den Corbières von privat Preise ab 40 EUR/Tag für 2 Pers. zuzgl. Nebenkosten bei manchen Häusern. Info-Material als PDF-Datei erhältlich. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! **Therese Miesch Zeuch und Henning Zeuch, Tel.:0033 (0) 468 45 44 10, E-Mail: ferien.paziols@gmx.fr**



original: B. B. by Henning Zeuch

Sinnzentrierte, tiergestützte Therapie für mehr Lebensfreude. Schmerz-/ Traumatherapie, Psychosomatik u.m. psychotherapie-hamburg-eimsbüttel.de, 040/31705069

Ökologisches Wohnprojekt in Bargtheide. Baugemeinschaft Am Krögen GbR sucht Mitgestalter. Wir haben noch Platz für Familien, Paare und Singles. www.am-krögen.de oder einfach anrufen: 0160-5977710

Weiterbildung Spurensuche: Biografiearbeit, Kunst und kreatives Coaching, 1 Jahr/11 Seminare für deine persönliche Entwicklung. Beginn am **22. September**. Bettina Henke, kunsttherapie-coaching.de 0163 74 54 673

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

„Krabat“ von Otfried Preußler, Klassenspiel der 8. Klasse, Freitag und Samstag, 6./7. April, jeweils 20 Uhr. Christophorus Schule, Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 205

Am 20. April wird wieder **eineinjähriger Heilpädagogischer Kurs mit Frau Dr. Barbara Treß** in der **Raphael-Schule** beginnen. Termine, Kosten, Infos und Zeiten unter www.hp-kurs.de. Telefonische Auskunft: 04351 8889351 oder 0027769409920 mail: elke@stanglow-jorberg.de

Kunsttherapie - - Psychotherapie - - Supervision - - Coaching - - Biografiearbeit - - Bettina Henke 0163 7454673 kunsttherapie-coaching.de

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Beratung - Psychotherapie - Coaching - Aufstellungsarbeit (Einzel- u. Gruppen) - Familienrekonstruktion. Gina Haschke, Hamburg u. Ahrensburg. Tel.: 040/18009840 oder 0157/88323362 www.praxis-gina-haschke.de

Reinigungskraft für Haushalt in Altona-Ottensen gesucht. 2 x 3 Std. wöch., 12,- Eur., Mini-Job-Basis, Fam. Eikenbusch, T.: 040-3904592, 0176 34812230



EFFENBERGER
LAND- UND FORSTBETRIEB

Unser Angebot:
Fleischpaket ab 5 kg
20 EUR/kg

Telefon: 040 - 45 54 45
E-Mail: thomas.effenberger@me.com
Fax: 040 - 76971867

BIO DEXTER RINDFLEISCH

direkt vom Erzeuger



EFFENBERGER LAND- UND FORSTBETRIEB
Sandkamp 26 | 19417 Neuhof

DE-Öko 003



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

BROT

nach alter Väter Art

- aus 100% Vollkorn
- nach alter Handwerks-
tradition
- Getreide direkt vom
Biobauern
- lange Teigführung,
dadurch Abbau
schädlicher FODMAPs



DE-ÖKO-003

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode
- fair produziert

Laden Hamburg:

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de